

Bewerbung

Fair Gehandelt und Coesfeld for Future im Natz-Thier-Haus

Fair Gehandelt und Coesfeld for Future im **Natz-Thier-Haus**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten sich das Team von Fair Gehandelt, dem Fairtrade Laden der St. Lamberti Gemeinde, und die Klimaschutzinitiative Coesfeld for Future gemeinsam bei der Stadt Coesfeld um eine langfristige Nutzung des Natz-Thier-Hauses in der Pfauengasse bewerben. Im Fall einer für uns positiven Entscheidung wird die Pfarrgemeinde St. Lamberti Mieterin der für den Fair Gehandelt Laden genutzten Räumlichkeiten sein. Die Nutzung soll sinnvollerweise mit mehreren Partnern gemeinsam erfolgen. Wir denken insbesondere an eine Zusammenarbeit mit der Gruppe der Coesfelder Kulturschaffenden, mit Coesfelder Historikern und dem Stadtmuseum.

Wir können uns eine unterschiedliche Aufteilung der Räumlichkeiten vorstellen, die aber vertraglich festgesetzt werden muss. Für unsere Arbeit als Fair Gehandelt Laden sind die Räumlichkeiten in der unteren Etage erforderlich um angemessenen Raum für Warenpräsentation, Sortimentserweiterung und Informationsmöglichkeiten zu haben. In unseren Räumlichkeiten ist eine kontinuierliche Nutzung für die Belange von Coesfeld for Future angedacht. Die obere Etage könnte von den Kulturschaffenden bewirtschaftet werden. Vor diesem Hintergrund können wir uns ein getrenntes Mietverhältnis für beide Etagen vorstellen. Zur Erläuterung unserer Bewerbung legen wir Ihnen folgendes, gemeinsam mit Coesfeld for Future erarbeitetes Konzept vor.

Inhalt

1. Wer wir sind	1
2. Was uns bewegt und antreibt	2
3. Wie wir unsere Zukunft im Natz-Thier-Haus sehen	3
4. Was wir Coesfeld und dem Natz-Thier-Haus zu bieten haben	4
5. Was uns noch fehlt	8
6. Wie wir uns die Gestaltung des Mietverhältnisses vorstellen	9

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, werden das Angesicht der Erde verändern.“ (Afrikanisches Sprichwort)

1. Wer wir sind

1.1 Fair Gehandelt Laden

Wir sind ein Team von 24 Personen und betreiben zurzeit den Fair Gehandelt Laden im Erdgeschoss des Natz-Thier-Hauses. Alle Tätigkeiten, die mit dem Verkauf fairer Produkte im Natz-Thier-Haus verbunden sind, organisieren wir selbstständig und ehrenamtlich.

Wir sind eine gemeinnützige Einrichtung der St. Lamberti Gemeinde Coesfeld, die seit 1982 eine Partnerschaft mit der Gemeinde Holy Cross in Tamale, Nordghana, unterhält. Der erste Besuch einer Delegation aus Holy Cross in Coesfeld 1991 führte zu dem Beschluss, sich mehr für die Menschen in den sog. Entwicklungsländern einzusetzen. Die erforderlichen finanziellen Mittel wurden ursprünglich durch den Verkauf fairer Lebensmittel nach den sonntäglichen Gottesdiensten durch den Arbeitskreis Mission Entwicklung Frieden erwirtschaftet. Ab November 2021 erfolgte der Verkauf in Form eines shop-in-shop-Arrangements bei Foto Heuermann und seit Mai 2022 bis einschließlich Dezember 2022 in den Räumen des Natz-Thier-Hauses. Seit dem Umzug zu Foto Heuermann bzw. ins Natz-Thier-Haus hat sich die Zusammensetzung des Teams grundsätzlich geändert: die umfassenden Öffnungszeiten erforderten eine starke Vergrößerung des Teams, das sich aktuell aus Bürger:innen aus Coesfeld und den Nachbarorten zusammensetzt. Zum derzeitigen Leitungsteam gehören Hartwig Heuermann, Ingrid Uphoff und Erwin Woltering.

Die Ziele unseres ehrenamtlichen Engagements sind die Unterstützung der Handelspartner der GEPA und anderer fair trade Organisationen in den Erzeugerländern, die Aufklärung der Coesfelder Bevölkerung über faire globale Handelsbeziehungen und nachhaltiges Wirtschaften und die Erwirtschaftung von Geldern für Projekte in der Partnergemeinde von St. Lamberti in Nordghana.

1.2 Coesfeld for Future

Im Jahre 2019 haben sich in Coesfeld verschiedene Menschen unterschiedlichsten Alters zusammengetan und die Klimaschutzinitiative Coesfeld for Future gegründet. Manche von uns sind seit vielen Jahren und Jahrzehnten im Umweltschutz aktiv, andere ließen sich von dem Engagement Greta Thunbergs anstoßen. Wir sind eine Gruppe von Jung bis Alt, die in Solidarität zur Fridays for Future - Bewegung steht. Unser Ziel ist eine konsequente Klima- und Umweltschutzpolitik in Coesfeld. Wir sind selbstorganisiert, entscheiden basisdemokratisch und parteipolitisch unabhängig. Wir treffen uns regelmäßig, um uns auszutauschen, Themen zu erarbeiten und Veranstaltungen zu planen. Wir arbeiten themenbezogen in sogenannten Arbeitsgemeinschaften (AGs), wie z.B. der AG Wettbewerb, der AG Solidarische Landwirtschaft, der AG Wissen macht Klima und einige mehr.

2. Was uns bewegt und antreibt

2.1 Fair Gehandelt

Da das Team Fair Gehandelt sich aus einer bunten Vielfalt von Mitgliedern zusammensetzt, sind im Einzelnen die Motive für das ehrenamtliche Engagement sehr individuell. Es gibt aber eine große Schnittmenge an Übereinstimmungen. Für die Mehrheit von uns sind es vor allem christliche, soziale und ökologische Motive, die uns zu unserem Einsatz bewegen. Mit dem Verkauf fairer Produkte möchten wir die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den sog. Entwicklungsländern verbessern und den Menschen die Möglichkeit bieten, unter menschenwürdigen Bedingungen am Marktgeschehen teilzunehmen und aus eigener Kraft ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Besonders bedeutsam sind in diesem Kontext für uns der Einsatz für Menschenrechte, Bildung, Frauenförderung, Vermeidung von Kinderarbeit und nachhaltige Entwicklung orientiert an den Sustainable Development Goals (SDGs) der UN. Wir sind uns bewusst, dass der Klimawandel auch die Landwirtschaft im globalen Süden bedroht. Regen- und Trockenzeiten verschieben sich, es gibt immer mehr Dürreperioden und Überschwemmungen. Daher ist es uns ein Anliegen, die Projekte der GEPA und anderer fair trade Organisationen zu unterstützen, die klimafreundliche Produktionsweisen fördern, insbesondere die Umstellung auf ökologische Landwirtschaft und Aufforstungsprojekte in den Erzeugerländern. Nachhaltigkeit und der sorgsame Umgang mit Ressourcen sind für uns selbstverständlich. Daher haben wir auch unser Sortiment um Schreibwaren aus Recyclingpapier sowie hochwertige Holzspielwaren aus den Werkstätten Karthaus erweitert. Neben der Unterstützung der offiziellen Projekte der GEPA und anderer fair trade Organisationen erwirtschaften wir durch unser ehrenamtliches Engagement einen Beitrag, der für die Unterstützung von Projekten in der Partnergemeinde Tamale in Nordghana genutzt wird. Dabei handelt es sich um die Förderung von Bildungseinrichtungen wie Kindergärten und Schulen, Frauenprojekte zur Weiterbildung und zur Unterstützung von Witwen, ökologische Projekte wie die Versorgung der Familien mit Solarzellen und die Bereitstellung von sauberem Wasser, Unterstützung von Menschen in akuten sozialen Notlagen und die Unterstützung eines Lepradorfes. In diesem Jahr wird zusätzlich die Anlage und Ausstattung eines Volleyballplatzes als Treffpunkt für die Jugendlichen der Gemeinde gefördert. Unser Anliegen ist aber nicht nur der Verkauf fairer Produkte. Mit unserer Arbeit im Fair Gehandelt Laden und in Zusammenarbeit mit Kirchen, Bildungseinrichtungen, Sportvereinen, der Stadt Coesfeld u.a. möchten wir einen Beitrag zur Verbraucher:innenbildung leisten und eine „Fair-Änderung“ im Denken und Handeln der Coesfelder:innen anbahnen. Dazu arbeiten wir bereits in der fair trade Steuerungsgruppe der Stadt mit. Wir integrieren uns in das Stadtleben z. B. an den fair trade Tagen im Mai und Dezember 2022. Im Juli haben wir eine Vernissage mit Werken der Künstler:innen M. Fleige und V. Bredol mit organisiert, die Exponate können noch bis Ende November in den Verkaufsräumen besichtigt werden. Mit einigen Coesfelder Schulen haben wir bereits erste Gespräche geführt zwecks gemeinsamer Projekte zu Aspekten des fairen Handels. Auch mit dem DJK Coesfeld haben wir Kontakte geknüpft um über den fairen Handel, faire Produkte und die Tamale Projekte zu informieren.

2.2 Coesfeld for Future

Wir genießen die Natur und wollen sie bewahren. Wir haben verstanden, dass wir selbst Teil der Natur und Teil des Kreislaufs sind. Unser Eingreifen in die Natur hat spürbare Folgen für unser Alltagsleben. Viele davon sind heute schon absehbar, manche schon heute nicht mehr aufzuhalten, denn einige Kipppunkte sind bereits überschritten. Die Klimakrise mit all ihren Ursachen und Auswirkungen ist die große Herausforderung unserer Zeit. Wir haben verstanden, dass uns nicht mehr viel Zeit bleibt. Wir engagieren uns in der Klimaschutzinitiative Coesfeld for Future, weil wir Angst um die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder haben. Der unabdingbare Wunsch das im Pariser Klimaschutzabkommen vereinbarte 1,5 °C-Ziel noch einhalten zu können, treibt uns an. Die Wissenschaft weiß: Hier zählt jedes Zehntelgrad. Wir haben verstanden, dass es wichtig ist jetzt zu handeln. Wir wollen nicht nur mahnen und für das Klima auf die Straße gehen, wir wollen auch Verantwortung übernehmen und unseren Beitrag leisten. Als Gruppe haben wir viele kleine und große Ideen für viele kleine und große Schritte hin zu einer weiterhin lebenswerten Zukunft in unserer lebens- und liebenswerten Stadt Coesfeld.

3. Wie wir unsere Zukunft im Natz-Thier-Haus sehen

Für die Zukunft wünschen wir uns mit dem Natz-Thier-Haus ein offenes Haus für Coesfeld, das für fairen Handel, Klimaschutz und Klimagerechtigkeit, Kunst und Kultur steht. Die Zusammenarbeit der beiden Gruppen Fair Gehandelt und Coesfeld for Future geht hier Hand in Hand, da die Themen sich je nach Schwerpunkt decken, überschneiden oder ergänzen. Die unterschiedlichen Blickwinkel bereichern den Austausch.

Zur Steigerung der Attraktivität erweitern wir im Fair Gehandelt Laden unser Sortiment fairer Produkte insbesondere im Bereich non-food, z.B. mit Geschenkartikeln, Körperpflegeprodukten, nachhaltigen Gebrauchsgegenständen, Modeschmuck, (Kunst-)Handwerk sowie Textilien, auch aus den Stoffen der Weberinnenschule in Tamale. Neben dem Verkauf von fair gehandelten Produkten möchten wir das Haus nutzen

- als Informationspunkt (durch wechselnde Infowände und Ausstellungen zum fairen Handel, zu Nachhaltigkeits- und Globalisierungsthemen, zu Expertensprechstunden etc.)
- als Materialbörse (durch themenbezogene Flyer, Bücher zur Ausleihe etc.)
- für Workshops und Aktionen zum Thema fairen Handel und Klimaschutz (Fairschenken, Upcycling, Globalisierung, Tauschecke, Kleidertauschbörse etc.)
- zur Vernetzung (z.B. als Treffpunkt aller Klimaschutzinteressierten Bürger:innen, Infowand mit Veranstaltungshinweisen div. Initiativen etc.)
- und natürlich als Treffpunkt für die Organisationsgruppe des Fair Gehandelt Ladens sowie aller AGs der Initiative Coesfeld for Future.

Während die Räumlichkeiten in der unteren Etage in den Öffnungszeiten vorwiegend dem Verkauf und der Information dienen, kann der derzeitige Lagerraum (R 0.7) von verschiedenen Gruppen während und auch außerhalb der Öffnungszeiten genutzt werden. Um die Organisation der Nutzung könnte sich der Fair Gehandelt Laden kümmern. Kleinere Arbeitsgruppen könnten zusätzlich in der unteren Etage Platz finden. Der durch zwei Treppenstufen erhöhte Raum im Erdgeschoss (R 09) könnte bei Lesungen, Vorträgen und Präsentationen als Bühne fungieren. Die Räume in der oberen Etage (R1.1, 1.2, 1.8) können als Treffpunkt, Arbeits- und Übungsräume durch die Künstlergruppe genutzt werden. Diele und Treppenhaus bieten Möglichkeiten zur Präsentation von Arbeitsergebnissen. Somit soll das Natz-Thier-Haus durch uns zu einem Haus zur Förderung von fairem Handel, Kunst, Kultur und Klimaschutz werden, das allen Bürger:innen offensteht und alle Generationen anspricht.

4. Was wir Coesfeld und dem Natz-Thier-Haus zu bieten haben

Politik und Verwaltung haben Kriterien zur Bewertung der eingereichten Konzepte festgelegt, zu denen wir uns im Folgenden gerne äußern:

4.1. Die Nutzung soll zu einer Belebung der Innenstadt insgesamt und des unmittelbaren Umfeldes des Natz-Thier-Hauses beitragen.

Bereits seit Beginn der Nutzung durch den Fair Gehandelt Laden konnte das Haus mitsamt Umfeld deutlich aufgewertet werden. Die Fenster lassen einen Blick in die sehr ansprechend gestalteten Verkaufsräume zu. Durch die in den Fenstern installierten Informationen sowie an der Fassade vorübergehend angebrachten Objekte (Poster zur Geschichte des Hauses, von V. Bredol gestaltetes Bild, Banner „Denkmal an Klimaschutz“ von Coesfeld for Future) werden Passant:innen zusätzlich angezogen und zum Verweilen eingeladen. Bereits stattgefundenene Aktionen wie der Eröffnungstag am 07. Mai sowie der fair trade Tag am 14. Mai 2022 mit Kaffeeröstung vor Ort haben bewiesen, dass sich viele Coesfelder:innen sowohl für die Themen als auch für das Haus interessieren. Die Gespräche in der Fußgängerzone konnten zeigen, dass nicht nur eine generelle Belebung des Natz-Thier-Hauses gewünscht, sondern auch im Sinne einer Kontinuität die Weiterführung eines Fair Gehandelt Ladens, auch in Anlehnung an das ehemalige Werkstattlädchen Haus Hall, sehr begrüßt wird.

Die Klimaschutzinitiative Coesfeld for future hat mit den verschiedenen Veranstaltungen zum Projekt „Wattbewerb“ bereits gezeigt, dass Bürger:innen gezielt in die Innenstadt kommen, wenn sie sich von inhaltlichen Themen angesprochen fühlen. Das hohe Interesse an Photovoltaik- und Balkonkraftanlagen hat an verschiedenen Samstagen bis zu 50 Personen zum ehemaligen Wattbewerbs-Schaufenster (Ecke Letter Str. / Pfauengasse) gelockt. Nachdem das Schaufenster aufgegeben werden musste, können vergleichbare Veranstaltungen im bzw. rund um das Natz-Thier-Haus weitergeführt werden. Neben dem Thema Solarenergie sollen weitere Klimaschutzthemen wie nachhaltige Landwirtschaft am Beispiel der SoLaWi, Dach- und Fassadenbegrünungen, Foodsharing, nachhaltiger Konsum etc. bearbeitet werden.

Die bereits erprobte gute Nachbarschaft mit Beckys Café sowie die ersten Kontakte zum Nachbarn Alexianer IBP GmbH mit dem neuen Ladenlokal Onkel Alex an der Letter Str. 16 sollen weiter ausgebaut werden. Die Bereitschaft zu gemeinsamen Aktivitäten wurde von allen Seiten signalisiert. Für das Wochenende vom 1.- 4. 12. ist ein kleiner Weihnachtsmarkt von den Anliegern der Pfauengasse und einigen Schüler:innengruppen geplant. Dieser Markt bietet einen passenden Rahmen für den fair trade Tag am 3.12. unter dem Motto „Fairschenken“. So kann die Pfauengasse immer mehr ihr altes Image der düsteren Durchgangspassage verlieren und zu einem einladenden Platz werden, den Besucher:innen gezielt aufsuchen und an dem sie gerne verweilen. Für größere Veranstaltungen könnte nach Absprache mit der Pfarrgemeinde St. Lambertis zusätzlich das Paradies der St. Jakobi Kirche (bis ca. 50 Personen) genutzt werden. Auch über die Einbeziehung des Parkplatzes an der Pfauengasse für Groß-Events kann nach Absprache mit der Stadtverwaltung nachgedacht werden.

4.2. Mit der Nutzung soll eine positive stadtgesehellschaftliche Wirkung erzeugt werden, indem zum Beispiel Kooperationen mit weiteren Akteuren aktiv gesucht und ausgebaut werden.

Die Gruppe des Fair Gehandelt Ladens und die Klimaschutzinitiative Coesfeld for Future stehen beide für Vernetzung. Die Akteure der Klimaschutzinitiative haben die Dringlichkeit des Handelns erkannt und entwickeln Ideen, wie die Coesfelder Bevölkerung informiert und zum Mittun bewegt werden kann. Themenbezogen werden immer wieder Fachleute angefragt und zur Mitarbeit in spezifischen AGs eingeladen. Die bekanntesten und erfolgreichsten Projekte, die in derartigen Kooperationen entstanden sind, sind sicherlich der bereits erwähnte Wattbewerb sowie die solidarische Landwirtschaft SoLaWi Crowdsalat e.V. Auch über das Format "Wissen macht Klima - der Nachhaltigkeitsblog für Coesfeld" werden immer wieder externe Personen oder Gruppierungen angesprochen und einbezogen. Auch die Gruppe des Fair Gehandelt Ladens hat in der Vergangenheit bewiesen, dass sie an Vernetzung nicht nur interessiert ist, sondern diese auch aktiv voranbringt. Es bestehen bereits Kooperationen mit dem Arbeitskreis Kultur und Freizeit des Stadtmarketing Vereins (M. Banneyer). In Zusammenarbeit mit Beckys Café wurde im August 2022 eine Vernissage zur Ausstellungseröffnung „Coesfeld für Morgen“ erfolgreich durchgeführt. Auch zu den Coesfelder Schulen gibt es bereits Kontakte, die weiter ausgebaut werden sollen. Eine Schüler:innen-Gruppe des Pius-Gymnasiums nutzte die Zusammenarbeit im September 2022 bereits für einen Workshop zum Thema „fair trade und Nachhaltigkeit“, die Teilnahme von Schüler:innen des Nepomucenums und der Liebfrauenschule am fair trade Tag im Dezember 2022 ist in Vorbereitung. Das Heriburg-Gymnasium hat eine Anfrage zum Thema „Globalisierung“ gestellt, die Ausarbeitung steht noch aus. Über Kontakte zu den Coesfelder Schulen kann so auch die jüngere Generation für die Themen sensibilisiert und in die Aktivitäten des Natz-Thier-Hauses einbezogen werden. Eine Mitarbeit des Teams Fair Gehandelt in der fair trade Steuerungsgruppe der Stadt Coesfeld ist weiterhin selbstverständlich. An kreativen Ideen, die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Konstellationen auszubauen und mit Leben zu füllen, besteht kein Mangel.

4.3. Die Nutzung soll kulturelle und heimatpflegerische Zwecke verfolgen.

Weder die Gruppe Fair Gehandelt noch die Klimaschutzinitiative Coesfeld for Future sieht sich als Organisation zur Heimatpflege im klassischen Sinne. In weiter gefasster Definition versteht man unter Heimatpflege auch die Pflege der Lebensumwelt des Menschen, also auch von Landschaft und Natur. Die Kooperation von Fair Gehandelt und Coesfeld for Future steht nicht nur sinnbildlich, sondern auch praktisch für die Bearbeitung dieser Thematik. Die Bewältigung der Klimakrise, die Reduzierung der globalen Erwärmung auf unter 1,5 °C hat unmittelbare Auswirkungen nicht nur auf den globalen Süden, sondern ebenso auf unser Leben hier vor Ort in Coesfeld. Jede Aktivität, sei es durch Information, durch praktisches Tun oder durch finanzielle Unterstützung, die diese beiden Gruppen im Rahmen ihres Engagements umsetzen, trägt direkt zur Bewahrung der Schöpfung bei. „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Angesicht der Erde verändern.“ Dieses afrikanische Sprichwort beschreibt nicht nur die Auswirkungen global, sondern auch lokal. Bereits in ihrem Nachhaltigkeitsblog "Wissen macht Klima" zeigt Coesfeld for Future immer wieder sehr erfolgreich, wie globale Themen auf Coesfeld heruntergebrochen werden und Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten vor Ort umgesetzt werden können. Gemeinsam werden positive Beispiele aus dem Coesfelder Stadtbild präsentiert oder - soweit noch nicht vorhanden - angestoßen. Unserer Heimatstadt Coesfeld ist es ein Anliegen seit 2014 zertifizierte Fairtrade - Town zu sein und hoffentlich auch zu bleiben. Dafür bringt sich das Team Fair Gehandelt aktiv in die Steuerungsgruppe ein. Mit dem Fair Gehandelt Laden in der Pfauengasse kann die Stadt nun das notwendige „Ankerprojekt“ erhalten, das bisher noch fehlte (vgl. A. Röhl, AZ 28.7.21).

Eine Nutzung im Sinne kultureller und künstlerischer Aktivitäten kann in Kooperation erfolgen und sich in der Möglichkeit zeigen, kulturelle Veranstaltungen wie wechselnde Ausstellungen bildender Künstler, Lesungen, Gesprächsrunden mit Experten, musikalische und szenische Darbietungen in kleinen

Formaten anzubieten. In der Zusammenarbeit mit Schulen könnten auch junge Menschen an die Coesfelder Kulturszene herangeführt werden und dort Ergebnisse ihrer künstlerischen Aktivitäten präsentieren. Wird das Natz-Thier-Haus im Sinne unseres Konzeptes als Haus mit besonderen Akzenten für fairen Handel, Klima, Kunst- und Kulturinteressierte geführt, kann den testamentarischen Erfordernissen der Familie Thier, „heimatpflegerische und künstlerische Zwecke“ zu erfüllen, in besonderer Weise entsprochen werden.

4.4. Im Gesamtkonzept sollen die Ausstellungsthemen rund um die Familie Thier in stimmiger Weise berücksichtigt werden.

Wir sind uns bewusst, dass wir in einem historischen Gebäude untergebracht sind, das als ehemalige Zinngießerei der Familie Thier eine besondere Bedeutung für Coesfeld hat. In der Auseinandersetzung mit der Biografie des Heimatdichters Natz Thier können wir das ehrenamtliche Engagement für unsere Heimatstadt Coesfeld als verbindendes Glied erkennen. Seine Rolle als Mitläufer des NS - Regimes sehen wir äußerst kritisch, eine Aufarbeitung als unerlässlich an. Die Biografie des Namensgebers Natz Thier mahnt und verpflichtet alle Coesfelder:innen zugleich sich mit den eigenen Normen und Werten auseinanderzusetzen und sie u.U. neu zu bewerten. Wir alle sind aufgefordert uns von der Gedankenlosigkeit des Mitläufertums zu befreien. Gerade rückblickend aufgrund der deutschen Geschichte, für die Natz Thier beispielhaft steht, und im Hinblick auf die mannigfaltigen Herausforderungen, mit denen wir uns heute und in der Zukunft auseinanderzusetzen haben, darf es keine Kritiklosigkeit, keine Schläfrigkeit, aber auch keinen reinen Egoismus mehr geben. Dafür stehen das Team Fair Gehandelt und die Klimaschutzinitiative Coesfeld for Future in hohem Maße. Sie zeigen Flagge, setzen sich ein, gehen auf die Straße und in den Diskurs. In ihrer Präambel der Satzung ihres Vereins SoLaWi Crowdsalat e.V. beschreibt Coesfeld for Future, dass sie sich zu den Grundsätzen der Menschenrechte bekennt. Sie treten rassistischen Bestrebungen sowie diskriminierenden und menschenverachtenden Verhaltensweisen gegenüber anderen Menschen, insbesondere auf Grund ihrer Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religion, Geschlechtsidentität, sexuellen Orientierung, Körperformen und/oder Beeinträchtigungen aktiv entgegen. Dabei schreckt sie nicht vor kritischen Auseinandersetzungen zurück. Denselben Werten fühlt sich das Team des Fair gehandelt Ladens verpflichtet.

Die besonderen Aspekte seiner polarisierenden, aber auch typisch deutschen Biographie sollten von Experten wie den Historiker:innen Frau Dr. Sievers - Fleer oder Herrn Dr. Nagel aufgearbeitet und an einer Stelle in den Verkaufsräumen oder im Dielenbereich präsentiert werden. Informationen zum Haus und zur Zinngießerei können an einer Tafel an der Außenfassade neben der Eingangstür angebracht werden, ähnlich wie das Plakat, das von uns dort zur Zeit präsentiert wird und durchaus das Interesse der Passant:innen erweckt. Weitere Exponate der bestehenden Sammlung zur Familie Thier und der Zinngießerei könnten zu informativen und/oder dekorativen Zwecken in öffentlichen Gebäuden der Stadt Coesfeld untergebracht und über einen digital aufbereiteten Rundgang für Interessenten zugänglich gemacht werden. Damit wäre eine dezentrale Ausstellung zur Geschichte der Familie Thier installiert.

Durch die Kooperation von Fair Gehandelt, Coesfeld for Future und der Künstlergruppe kann das Natz-Thier-Haus zu einem Haus für Aufrichtigkeit, Offenheit und Diversität werden. Um die vielfältige Nutzung und neue Ausrichtung des Natz-Thier-Hauses auch in der Namensgebung zu verdeutlichen, könnte gemeinsam mit den Kooperationspartnern ein Namensfindungsprozess angestoßen und in Absprache mit der Stadt eine Entscheidung getroffen werden.

4.5. Das Nutzungskonzept soll sich durch ein Alleinstellungsmerkmal in besonderer Weise von anderen Nutzungen abheben.

Im Natz-Thier-Haus wird es eine intensive Vernetzung unterschiedlicher Gruppierungen geben, die an einem gemeinsamen Ort verankert sind. Es wird ein Gemeinschaftsprojekt für Coesfeld unter einem Dach entstehen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Team Fair Gehandelt und Coesfeld for Future kann das Natz-Thier-Haus zu einer effizienten Anlaufstelle in Sachen fairer Handel, Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden, global wie lokal. In dieser neuen Anlaufstelle werden Informationsmaterialien zu unterschiedlichen Themen bereitgestellt. Veranstaltungshinweise können in Form einer Stellwand gepostet und abgefragt werden. Durch die Kooperation mit der Gruppe der Künstler können Synergieeffekte genutzt und weitere Kanäle angesprochen werden.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die Gemeinnützigkeit. Der Verkauf der fair gehandelten Produkte wird von Ehrenamtlichen geführt und geschieht ausschließlich gemeinnützig. Das Hauptaugenmerk wird auch in Zukunft nicht auf dem wirtschaftlichen Erfolg, sondern auf der Bereitstellung eines Bildungs- und Gesprächsangebots für die Coesfelder Bevölkerung liegen.

4.6. Die Bewerbung soll eine Aussage darüber enthalten, wie lange die Räume genutzt werden sollen und wie sich das Konzept perspektivisch weiterentwickeln kann.

Wir sind an einer langfristigen Nutzung des Hauses auf unbestimmte Zeit interessiert, da Fragen des Klimaschutzes und der sozialen Gerechtigkeit nicht kurzfristig gelöst werden können. Eine Weiterentwicklung sehen wir zum einen in der Erweiterung des Sortiments des Fair Gehandelt Ladens, was auch eine Erweiterung des Kundenkreises nach sich ziehen wird. Diese geplante Erweiterung wird in vollem Umfang umgesetzt, sobald über die zukünftige Nutzung des Hauses entschieden wurde und Planungssicherheit besteht. Bei einem positiven Bescheid sollte die Außenfassade des Natz-Thier-Hauses in geeigneter Weise auf den Fair Gehandelt Laden und die besondere Nutzung des Hauses für fairen Handel, Kunst, Kultur und Klima aufmerksam machen. Ein Hinweis auf das Haus sollte auch an der Ecke Letter Straße/Pfauengasse angebracht werden.

Themen und Art der Veranstaltungen werden situativ wechseln und sich am aktuellen politischen und gesellschaftlichen Geschehen orientieren. Das Angebot richtet sich immer nach dem Bedarf. Die Perspektive für den Bedarf an fair trade Produkten ist trotz der hohen Inflation gut, da die fair trade Branche im ersten Halbjahr 2022 ein Wachstum von mehr als 5% verzeichnet (AZ 9.9.22). Wie jedes gute Projekt braucht auch das Natz-Thier-Haus Zeit zu wachsen. Eine Weiterentwicklung besteht insbesondere auch in dem Ausbau des Netzwerkes mit weiteren kulturell und ökologisch interessierten Gruppen und Bildungseinrichtungen. Mit einigen Angeboten starten wir direkt, anderes muss sich nach und nach entwickeln. Wir streben eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt Coesfeld und Kooperationen mit verschiedensten Gruppen und Organisationen an. Für die Koordination soll ein langfristiger Kalender, z. B. in Form eines (Halb-)Jahresplans erstellt werden. Die Verantwortung für Absprachen und Organisation soll durch eine kleine Gruppe von Repräsentant:innen der involvierten Gruppen erfolgen. Unser Konzept soll nicht statisch, sondern dynamisch sein. Wir wünschen uns Entwicklung und möchten auch auf Nachfragen reagieren können. Nur so bleiben wir am Puls der Zeit und für die Bürger:innen Coesfelds längerfristig interessant.

4.7. Das Nutzungskonzept soll eine Aussage über die erwartete Besucherfrequenz erhalten.

Wie viele Besucher:innen tatsächlich täglich das Haus besuchen werden, lässt sich zur Zeit nicht mit belastbaren Zahlen belegen. Für den Verkaufsbereich des Fair Gehandelt Ladens erwarten wir eine durchschnittliche Besucherfrequenz von 15-20 Kund:innen und Besucher:innen täglich. Bei besonderen Aktionen, z. B. der Vernissage, wurden 40 Personen gezählt. Bei Veranstaltungen im Rahmen des Wettbewerbs von Coesfeld for Future wurden ca. 30 - 50 Besucher:innen gezählt.

Ganz anders stellen sich die Zahlen im Bereich der von Coesfeld for Future genutzten social media dar. Der WhatsApp-Infokanal zählt aktuell ca. 130 Personen, auf Instagram gibt es über 1.100 Follower, ca. 130 Mitgliedschaften im gemeinnützigen Verein „SoLaWi Crowdsalat e.V.“. Der Nachhaltigkeitsblog „Wissen macht Klima“ wird monatlich von über 1000 Usern besucht. Der Instagram Account von Fair Gehandelt hat zurzeit 130 Follower. Wie viele dieser Personen das Natz - Thier - Haus dann real besuchen würden, kann nicht prognostiziert werden. Es ist jedoch viel Potential da, das es zu nutzen gilt.

4.8. In der Bewerbung sollen die geplanten Öffnungszeiten dargelegt werden.

Unsere derzeitigen Öffnungszeiten im Fair Gehandelt Laden sollen verlässlich beibehalten werden:

Montag bis Freitag	10 - 13 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag	10 - 13 Uhr

Bei besonderen Veranstaltungen wie fair trade Tagen, Vernissagen, verkaufsoffenen Sonntagen, Workshops etc. werden die Öffnungszeiten entsprechend angepasst.

4.9. Die Bewerbung soll aufzeigen, welche Zielgruppen mit der angestrebten Nutzung erreicht werden.

Wir verstehen uns als ein lebendiges Haus, das allen Menschen offensteht. Mit unserem Verkauf, Workshops, Infoveranstaltungen und Ausstellungen wollen wir Anlaufstelle sein für Coesfelder Bürger:innen unterschiedlichsten Alters, verschiedener sozialer Schichten und aller Nationalitäten, für Einzelpersonen, Kinder- und Jugendgruppen, Schulklassen, Unternehmen, Seniorengruppen, Kirchengemeinden, Vereine etc.

Denn die Zukunft geht uns alle an!!!

5. Was uns noch fehlt

Um die anspruchsvollen Ziele zu erreichen und gute Arbeitsbedingungen zu haben, möchten wir folgende Wünsche an die Stadt Coesfeld richten:

- technische Voraussetzungen für die Einrichtung einer Küche im Erdgeschoss
- Modernisierung der Toilettenanlagen im Erd- und Dachgeschoss
- Fahrradständer z. B. auf einem PKW-Parkplatz in der Pfauengasse

6. Wie wir uns die Gestaltung des Mietverhältnisses vorstellen

Als gemeinnützige Einrichtung der Gemeinde St. Lamberti verfolgt das Team Fair Gehandelt das Ziel, finanzielle Mittel für die Unterstützung der Partnergemeinde in Tamale zu erwirtschaften. Im Jahr 2022 wird sich dieser Betrag voraussichtlich in einer Größenordnung von 6000€ bewegen. Da diese Mittel ohne Abzüge in die geförderten Projekte fließen sollen, kann der Fair Gehandelt Laden keine Miete zahlen. Das gilt auch für die ehrenamtlich engagierte Gruppe Coesfeld for Future. Die Gewährung von Mietfreiheit seitens der Stadt sehen wir als angemessene Wertschätzung unseres gemeinnützigen, ehrenamtlichen Engagements mit Sicherstellung umfangreicher Öffnungszeiten. Allein der stundenmäßige Einsatz des Fair Gehandelt Teams liegt umgerechnet bei ca. 1,5 Vollzeitstellen.

Wir hoffen sehr, dass unser Konzept bei der Stadtverwaltung und den Ratsfraktionen auf positive Resonanz stößt. Mit unserem gebündelten Engagement kann das Natz-Thier-Haus zu einer Anlaufstelle werden für Begegnung und Austausch, für Information und Bildung, für Engagement und Aktion. Daher würden wir uns freuen, wenn wir Sie überzeugen konnten.

Für das Fair Gehandelt Team:
Hartwig Heuermann, Ingrid Uphoff und Erwin Woltering

Für Coesfeld for Future
Heike Engelmann und Stefanie Nienhaus

Sollten noch Fragen offen sein, wenden Sie sich bitte
für das Team des Fair Gehandelt Ladens an:

fairgehandelt@lamberti-coesfeld.de

für die Klimaschutzinitiative Coesfeld for Future an:

coesfeld@parentsforfuture.de

Vielen Dank!

FAIR
GEHANDELT |  **St. Lamberti**
Leben bereichern

